



SCHOOL-SCOUT.DE

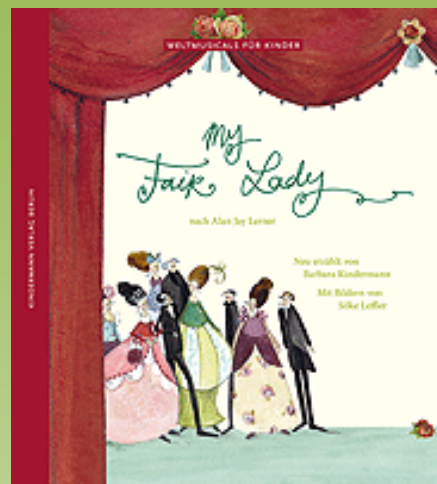
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

My Fair Lady nach Alan Jay Lerner - neu erzählt von Barbara Kindermann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



WELTMUSICALS FÜR KINDER

My Fair Lady

nach Alan Jay Lerner

Neu erzählt von
Barbara Kindermann

Mit Bildern von
Silke Leffler



WELTMUSICALS FÜR KINDER



WELTMUSICALS FÜR KINDER

my Fair Lady


nach Alan Jay Lerner

Neu erzählt von Barbara Kindermann

Mit Bildern von Silke Leffler



K KINDERMANN VERLAG BERLIN



Es war elf Uhr abends in London und ein schwerer Sommerregen ergoss sich über die Stadt. Überall suchten Fußgänger eilig einen Unterschlupf oder winkten verzweifelt nach einem Taxi. Aus dem Theater nahe dem Gemüsemarkt strömten die Besucher in Abendkleidern auf die Straße und spannten schnell ihre Regenschirme auf.

Auch Eliza Doolittle, Blumenverkäuferin auf dem Gemüsemarkt, suchte Schutz vor dem plötzlichen Unwetter. Die junge Frau war ärmlich gekleidet, trug einen billigen braunen Hut und lief hastig über den verregneten Platz. Ihre Hände hielten einen großen Korb mit Blumen umklammert. Aus der Gegenrichtung bahnte sich derweil ein elegant gekleideter junger Mann breitschultrig einen Weg durch die Menge. Sein Abendanzug war schon triefend nass. »Taxi! Taxi!«, rief er wild gestikulierend und übersah dabei das ihm entgegen laufende Blumenmädchen. Prompt stießen die beiden zusammen, wobei der Mann Eliza versehentlich den Korb aus den Händen schlug.

»Heeeee!«, schrie Eliza empört. »Vorher kieken is' nich', wa?«

»Entschuldigung«, brummte der junge Herr zerstreut und hastete davon.

»Det is' vielleicht 'n Gentleman«, ärgerte sich das Mädchen lautstark. »Zwee Veilchensträuße futsch im Dreck! Und dann einfach abhaun, ohne zu bezahlen. So 'ne Jemeinheit!«

Zornig sah sie dem wegeilenden Mann hinterher und begann – immer noch laut schimpfend – die am Boden liegenden, zerschundenen Blumen wieder einzusammeln.

Während sie so vor sich hin zeterte, tippte ihr ein Marktjunge auf die Schulter und sagte warnend: »Passen Sie bloß auf, was Sie reden, der Kerl dahinten notiert sich jedes kleinste Wort davon.«

Er zeigte auf einen gut angezogenen älteren Herrn in ihrer Nähe, der eifrig in ein kleines Notizbuch schrieb. »Vielleicht ist er ein Polizist.«

Erschrocken sprang Eliza auf. »Aber ick hab' doch nüscht verbochen! Ick hab' 'n Recht auf den Verkauf von die Blumen!«

Der Herr schrieb wortlos weiter und Eliza schrie ihn nun aufgebracht an: »Ick hab' rein jar nüscht Böset jesagt! Ick schwöre Sie bei die Bibel und so! Ick bin ein ehrbares Mädchen! Ick verdiene uff anständije Weise meen Jeld!«





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

My Fair Lady nach Alan Jay Lerner - neu erzählt von Barbara Kindermann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

